

## STADT BAD KISSINGEN

**Baumaßnahme:** Optimierung/Dekarbonisierung der Kläranlage

**Leistung:** Betonsanierung Rechengebäude und Hebeanlage

## Hinweise zur Ausführung

(Fotodokumentation, Sonstige Hinweise)

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Übersicht Baustelle</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Arbeiten innen und außen der Hebeanlage II</b>	<b>7</b>
<b>3</b>	<b>Arbeiten im Maschinenraum, Rechenhalle, Gebläseraum und Öllager</b>	<b>15</b>

## 1 ÜBERSICHT BAUSTELLE

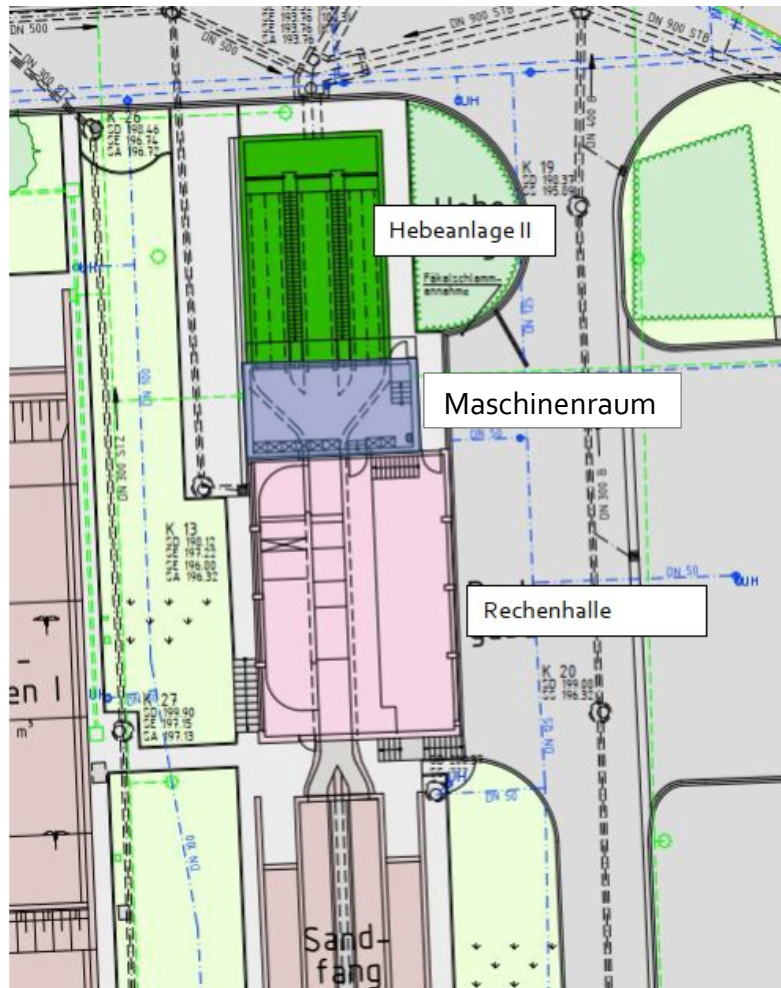


Abbildung 1: Ausschnitt Lageplan

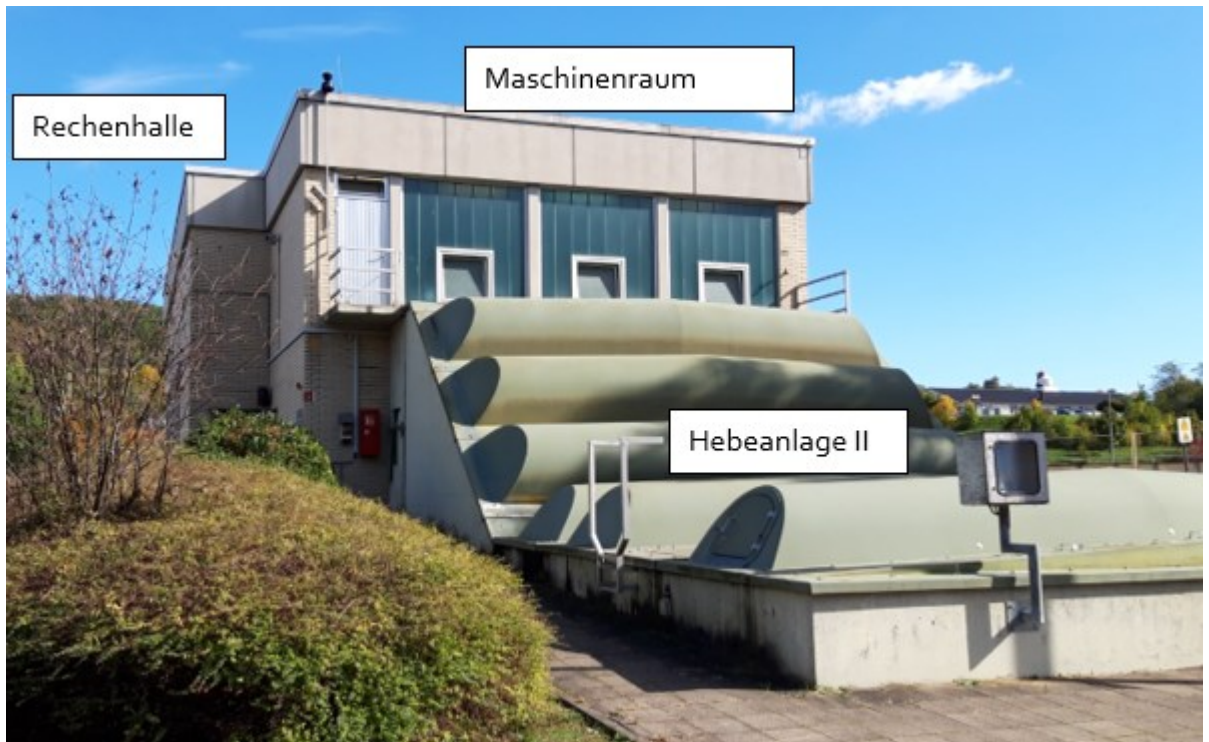
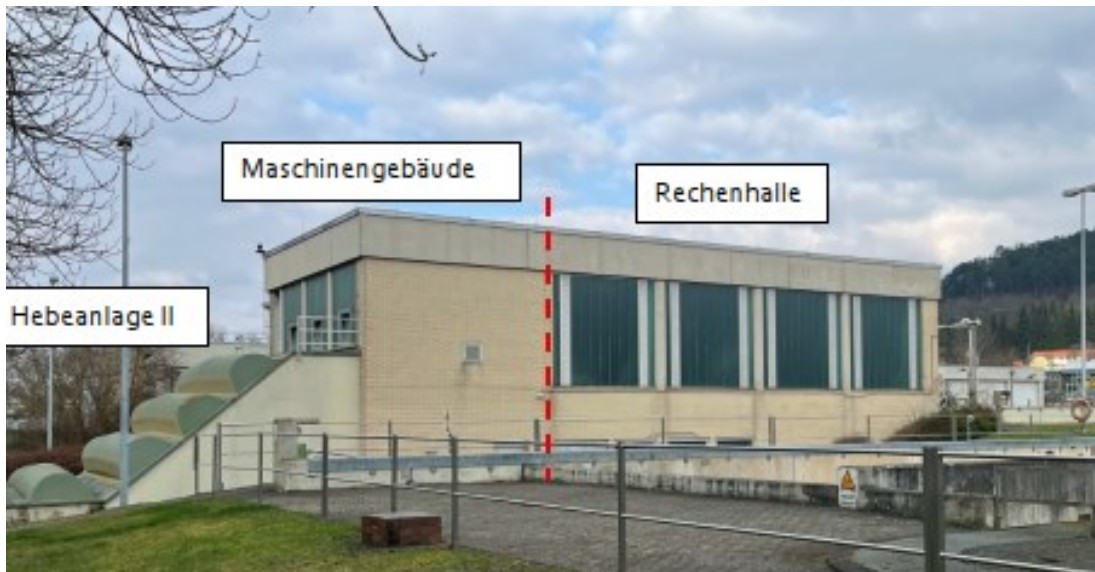


Abbildung 2: Ansicht aus Westen (vor Beginn Abbrucharbeiten)



Abbildung 3: Ansicht aus Norden (vor Beginn Abbrucharbeiten)

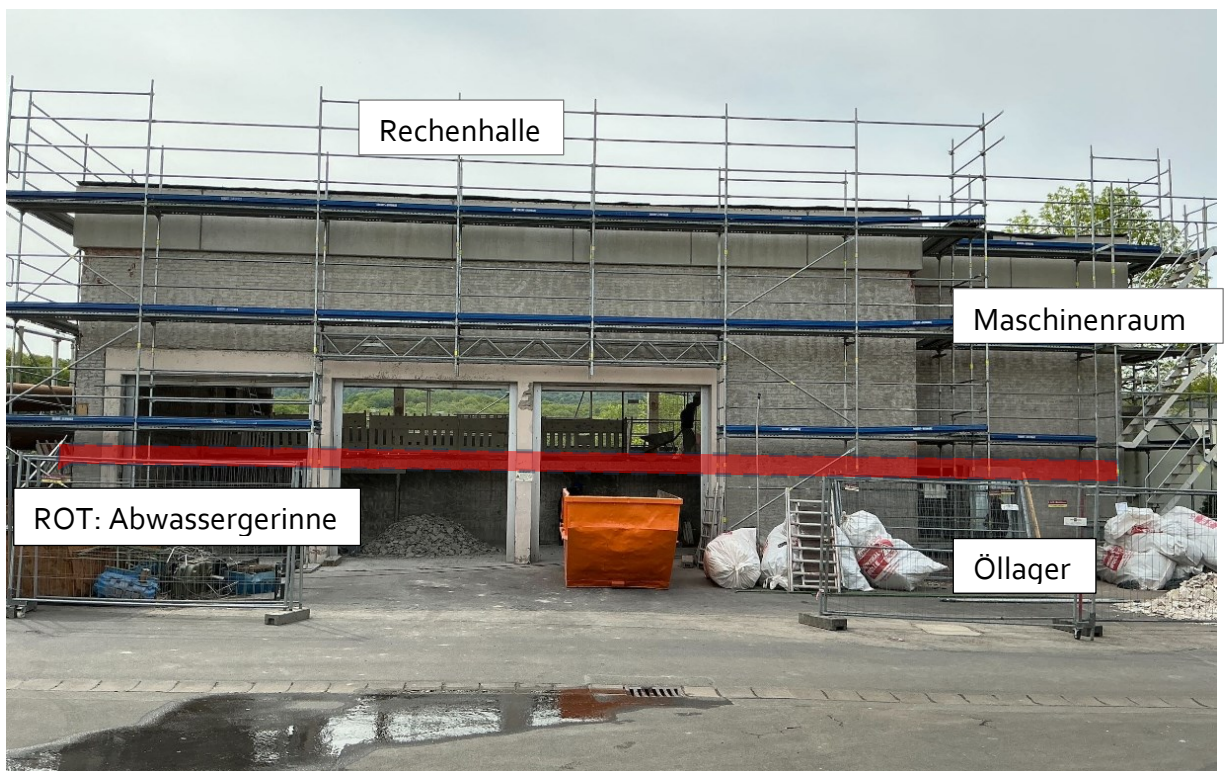




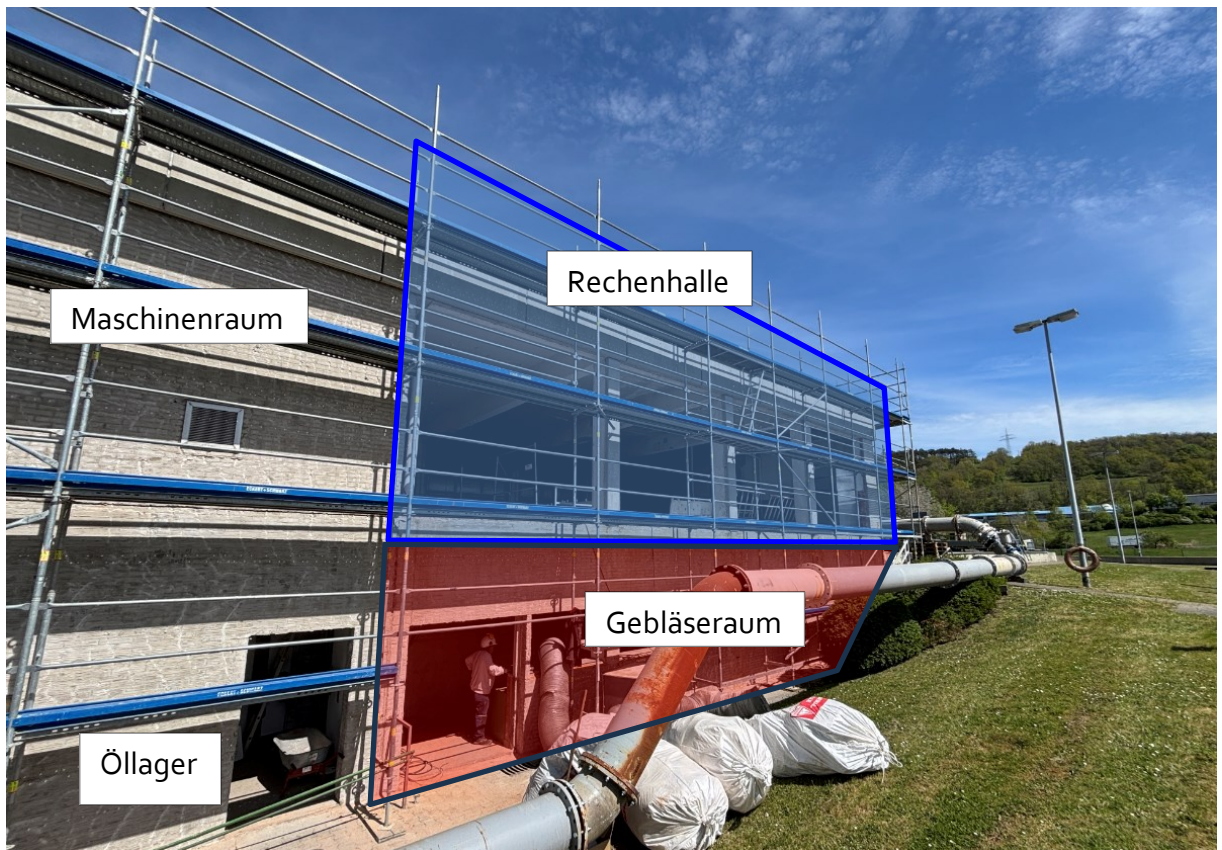
**Abbildung 4:** Ansicht aus Süden (vor Beginn Abbrucharbeiten)

Derzeit laufen noch die Abbrucharbeiten des Rechengebäudes. Die alte Rechenhalle wird abgebrochen und durch eine neue Stahlhalle ersetzt. Die Hebeanlage II, der Maschinenraum, die zwei Öllager und das Gebläseraum werden nicht abgebrochen.

Im inneren des Maschinenraums und der Rechenhalle verläuft das Abwassergerinne, das nicht abgebrochen wird und daher zu Betonsanieren ist.



**Abbildung 5:** Rechengebäude (Nordseite) derzeit während der Abbrucharbeiten



**Abbildung 6:** Rechengebäude (Südseite) derzeit während der Abbrucharbeiten



## 2 ARBEITEN INNEN UND AUßEN DER HEBEANLAGE II



**Abbildung 7:** Hebeanlage, die GFK-Abdeckung wird für die Betonsanierungsarbeiten demontiert sein



**Abbildung 8:** vor der Hebeanlage II ist eine mobile Pumpstation installiert.

Abstand zu Außenwand Hebeanlage ca. 70 cm.



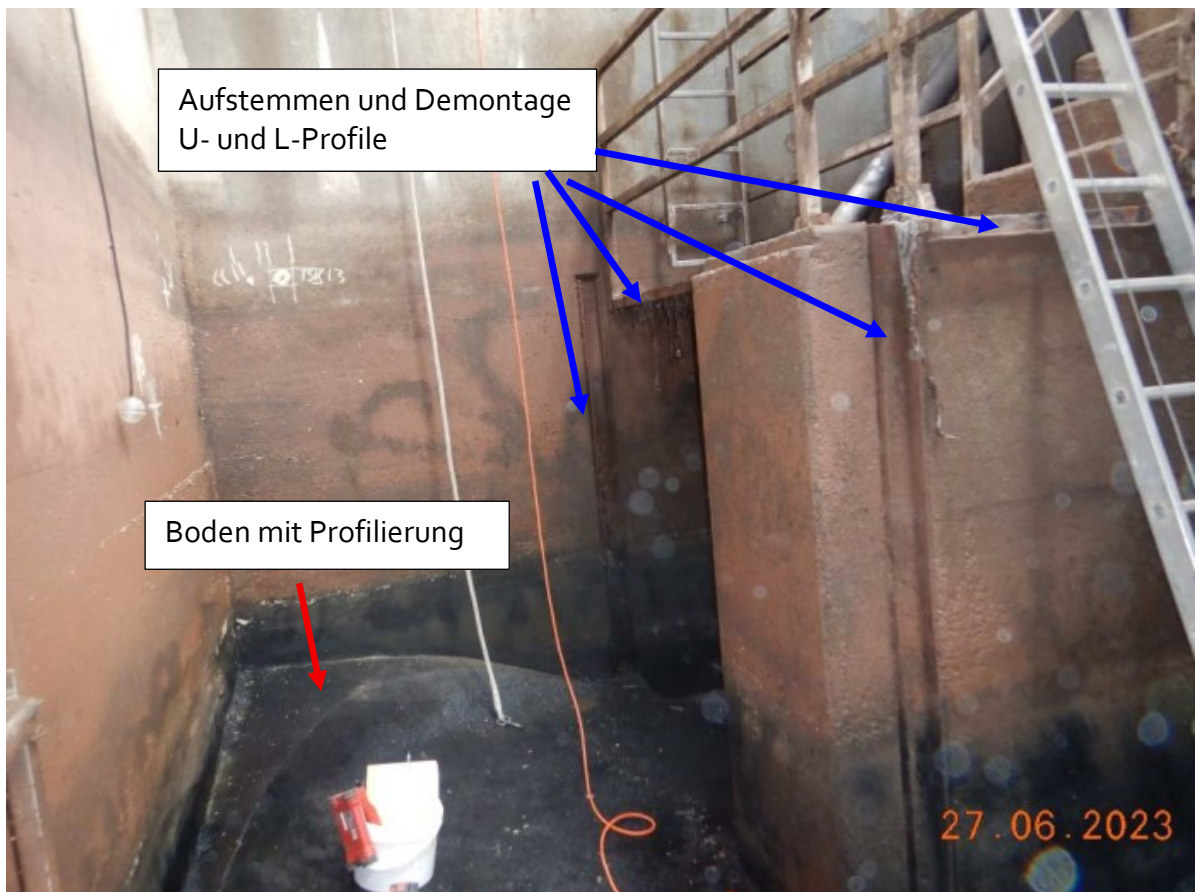


**Abbildung 9:** Mobile Pumpstation vor Hebeanlage II



**Abbildung 10:** Hebeanlage II von innen (Gitterrostebene, Leiter, Geländer und Schneckenpumpen werden bauseits demontiert)

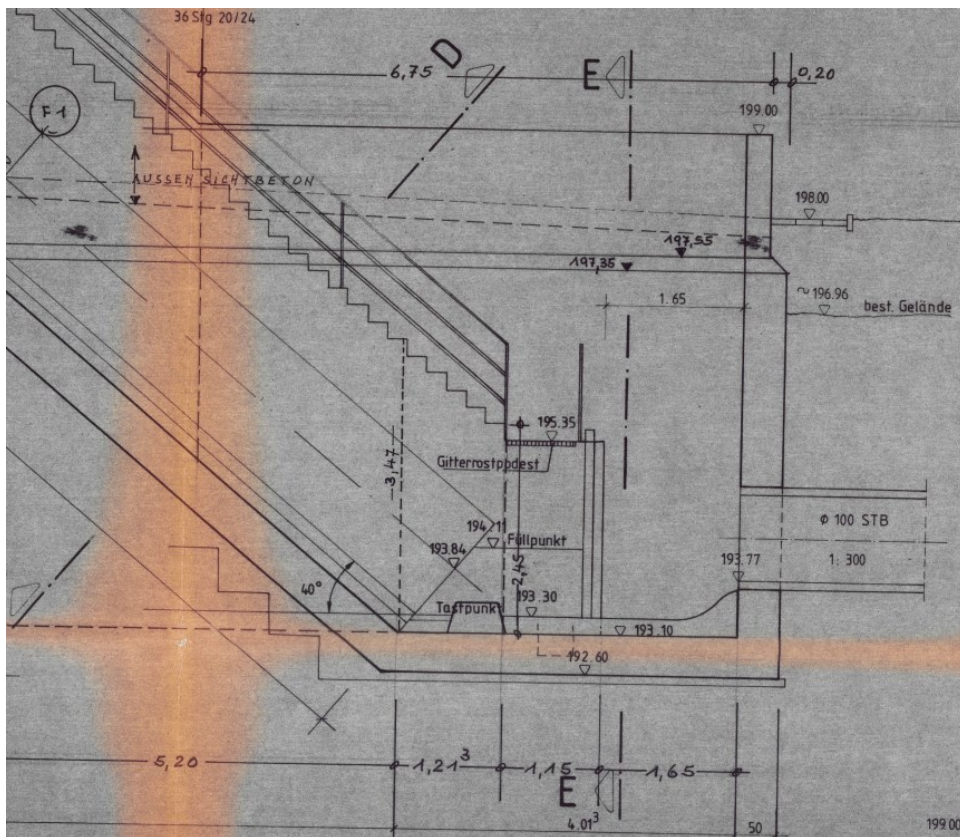




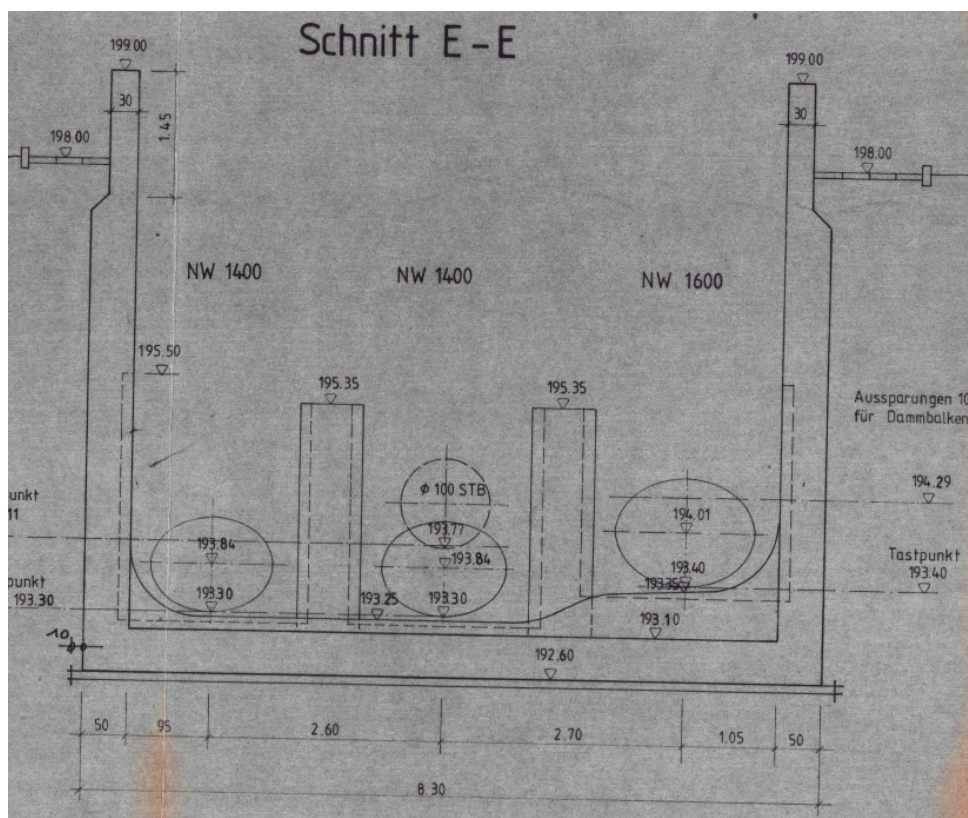
**Abbildung 11:** Profilierung Boden und Demontagearbeiten



**Abbildung 12:** Profilierung Boden

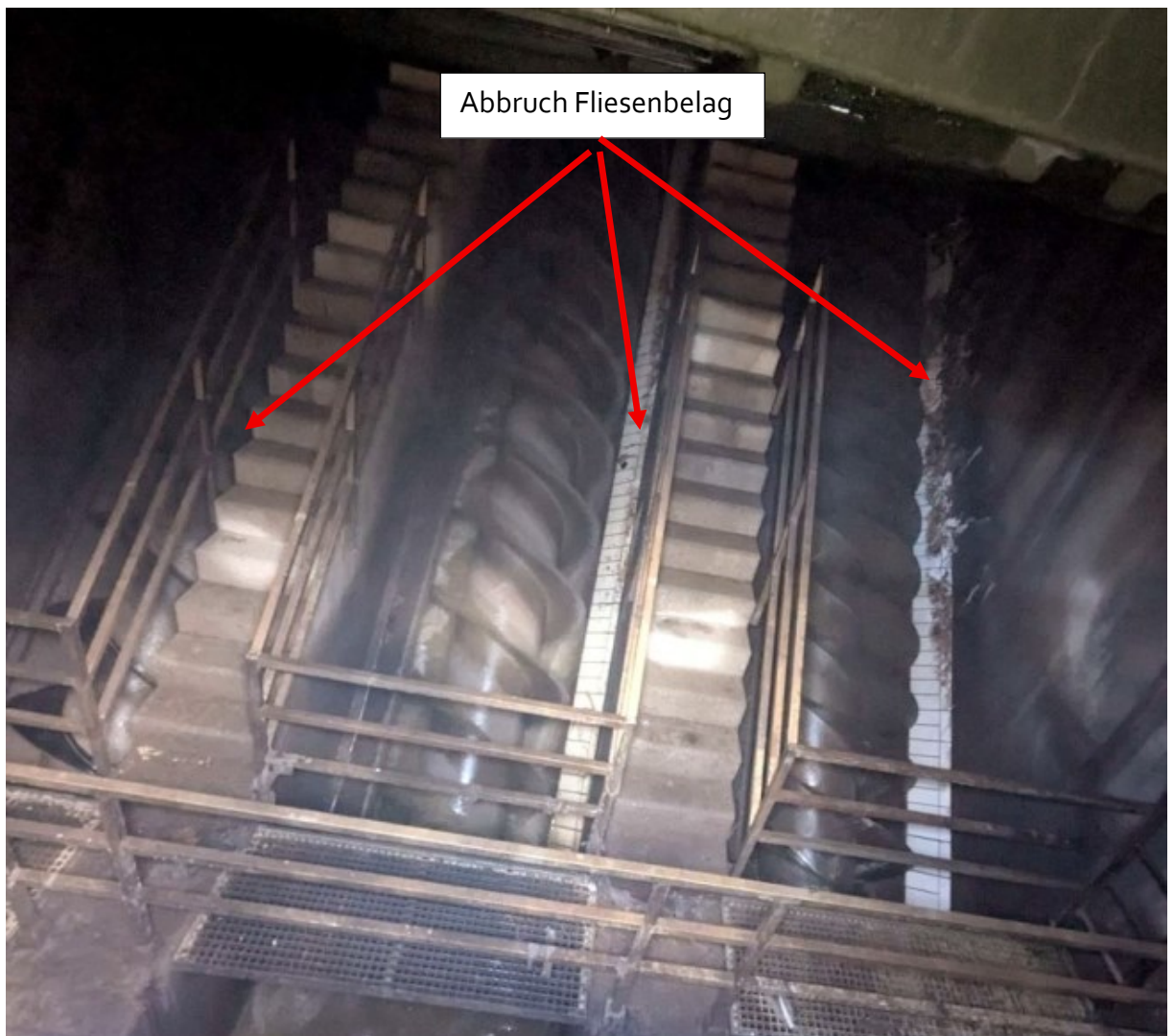


### Abbildung 13: Darstellung Profilierung Boden



### Abbildung 14: Darstellung Profilierung Boden





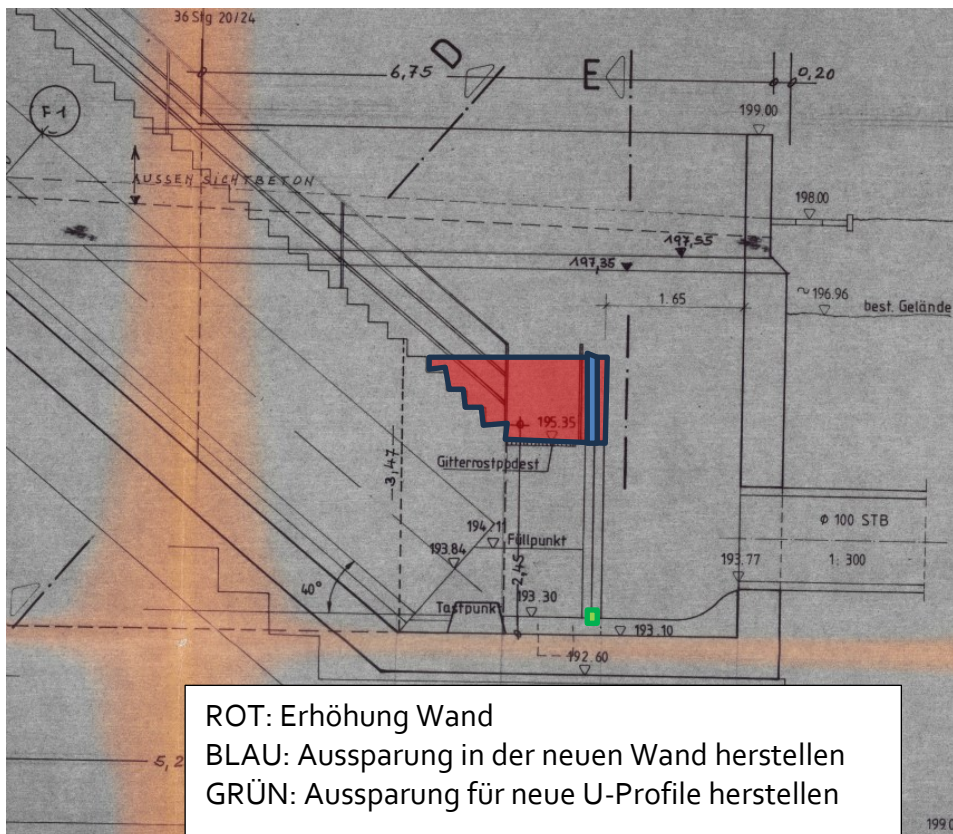
**Abbildung 15:** Abbruch Fliesenbelag Schneckenröge

Die Wände zwischen den Hebeschnecken sind im Bereich der Gitterrostebene zu erhöhen.



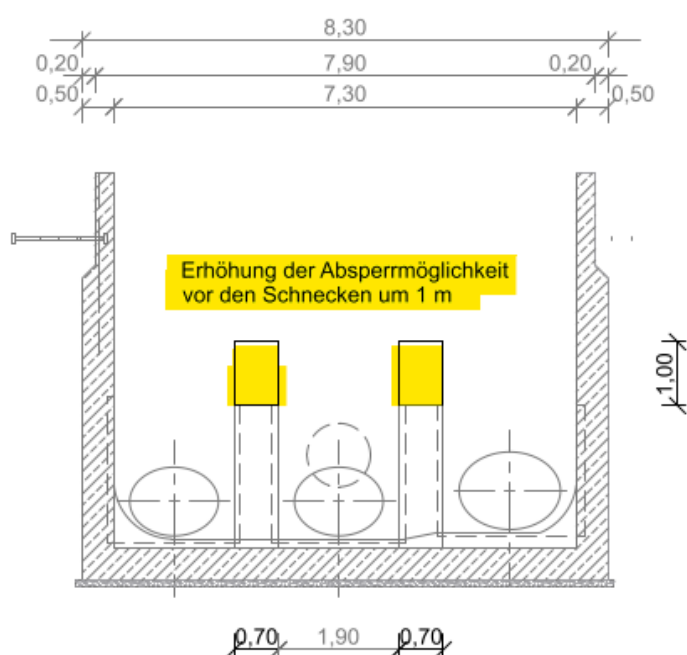
**Abbildung 16:** Erhöhung Zwischenwände





**Abbildung 17:** Erhöhung Zwischenwand inkl. Aussparung in der Wand. Die Aussparung ist für das Ein- und Herausheben der bauseitigen Dammbalken vorgesehen.

Im Bodenbereich der Hebeanlage II sind für neue U-Profile Aussparungen herzustellen.



**Abbildung 18:** Erhöhung Zwischenwand

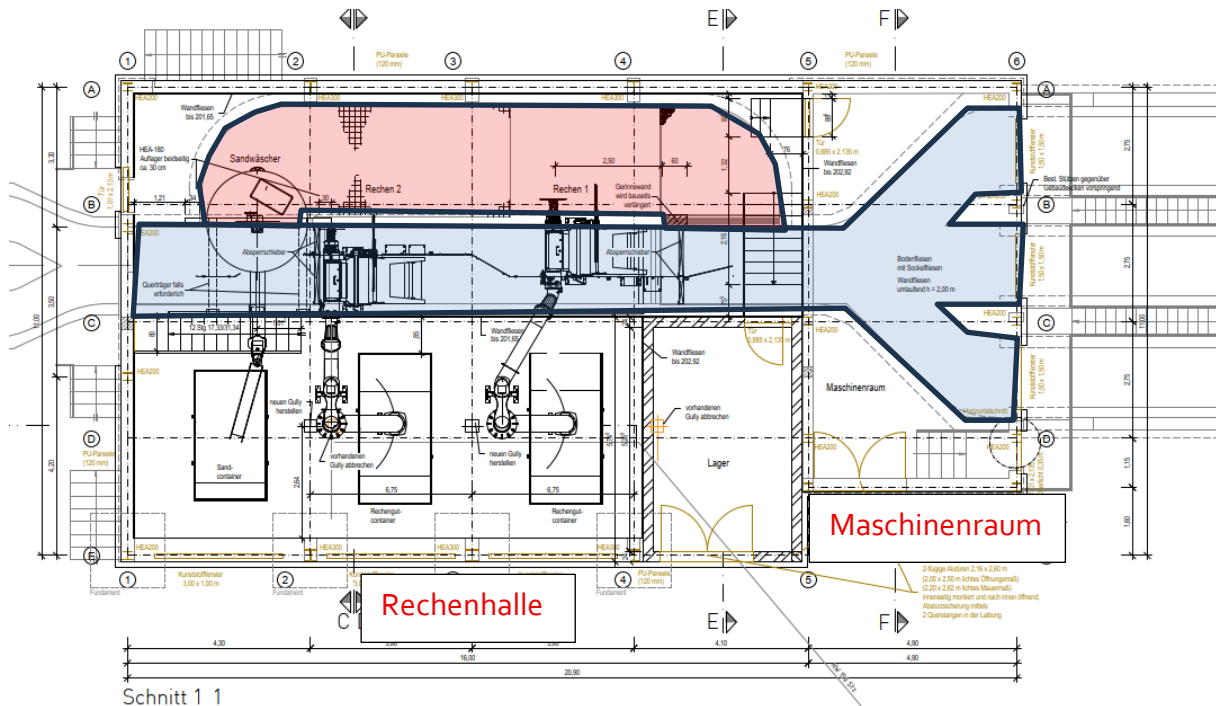


**Abbildung 19:** Bauseitiger Graben rund um Hebeanlage II

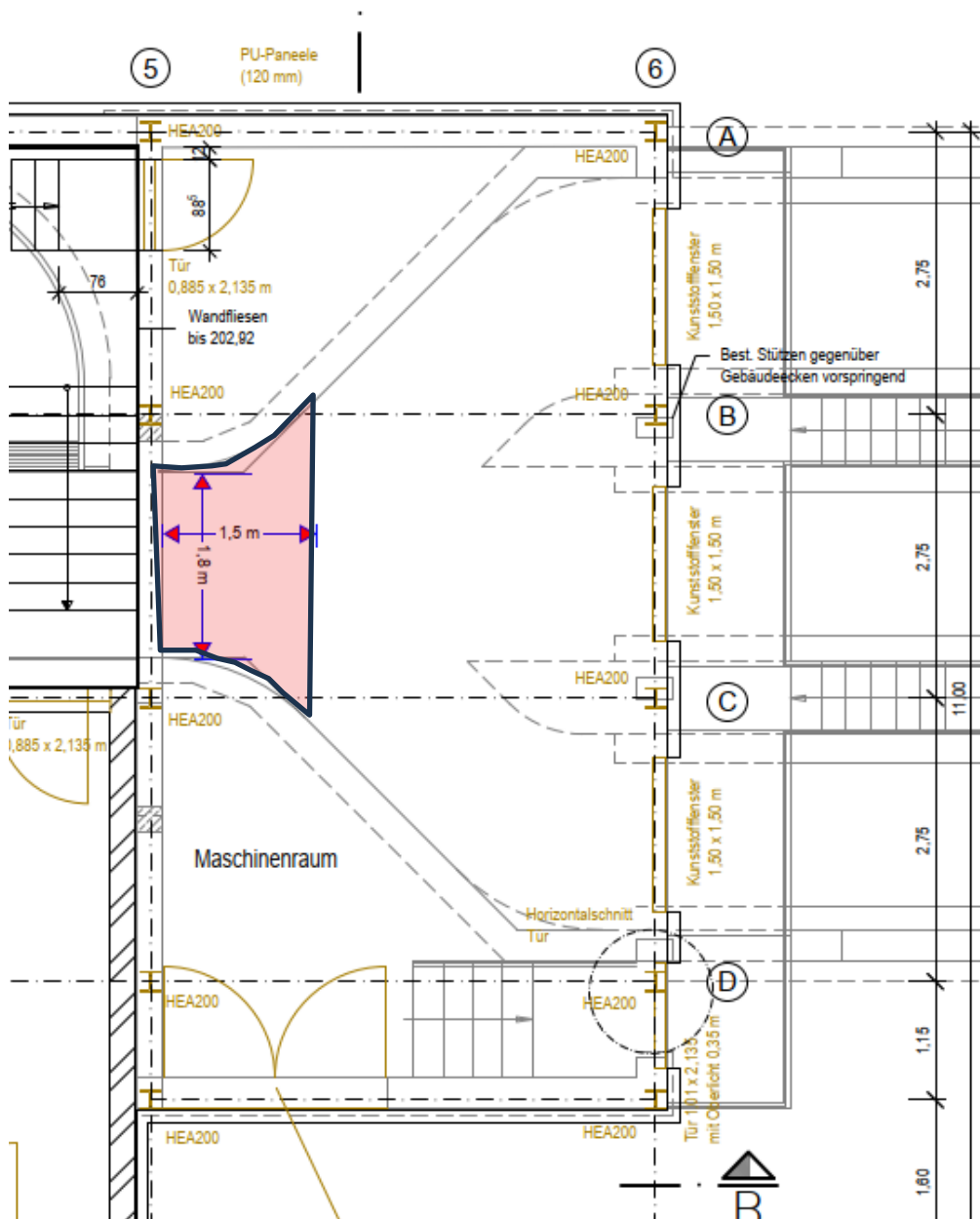
Entlang der Außenwand der Hebeanlage II wird bauseits ein Graben mit ca. 0,5 m Breite und 0,5 m Tiefe erstellt. Dies ist bei der Gerüststellung zu berücksichtigen.



### 3 ARBEITEN IN MASCHINENRAUM, RECHENHALLE, GEBLÄSERAUM UND ÖLLAGER

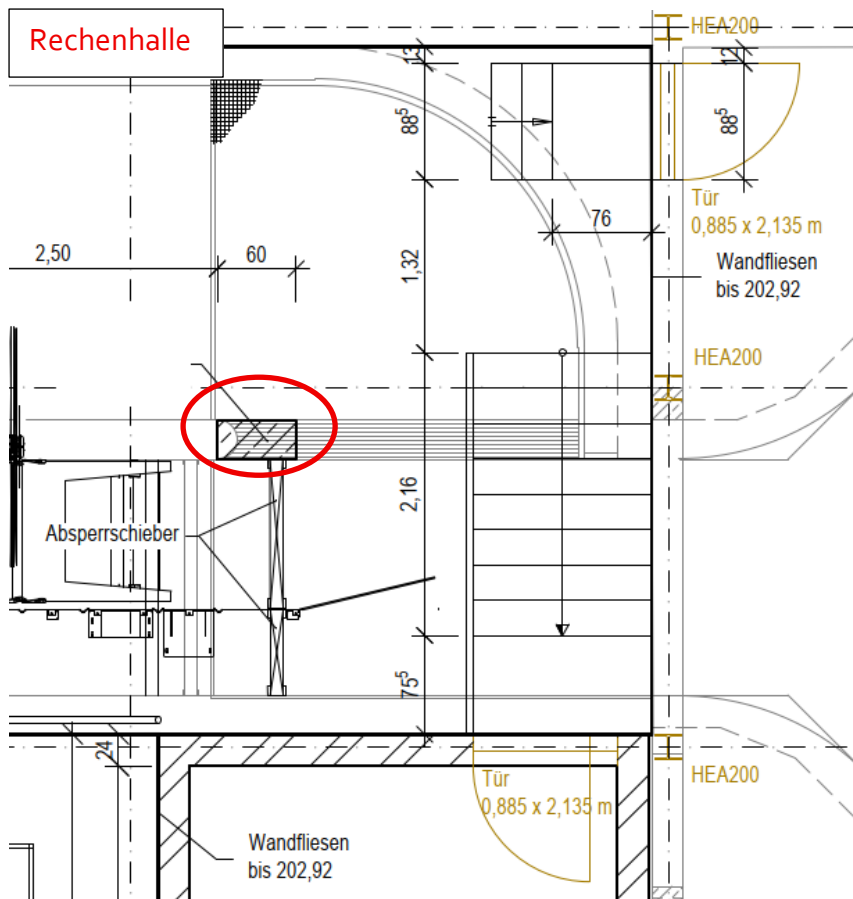


**Abbildung 20:** Übersicht Abwassergerinne im Maschinenraum und in der Rechenhalle  
(BLAU Abwassergerinne, ROT Notumgehungsgerinne)



**Abbildung 21:** ROT: Abwassergerinne mit Decke, (sonst hat das Abwassergerinne keine Decke)

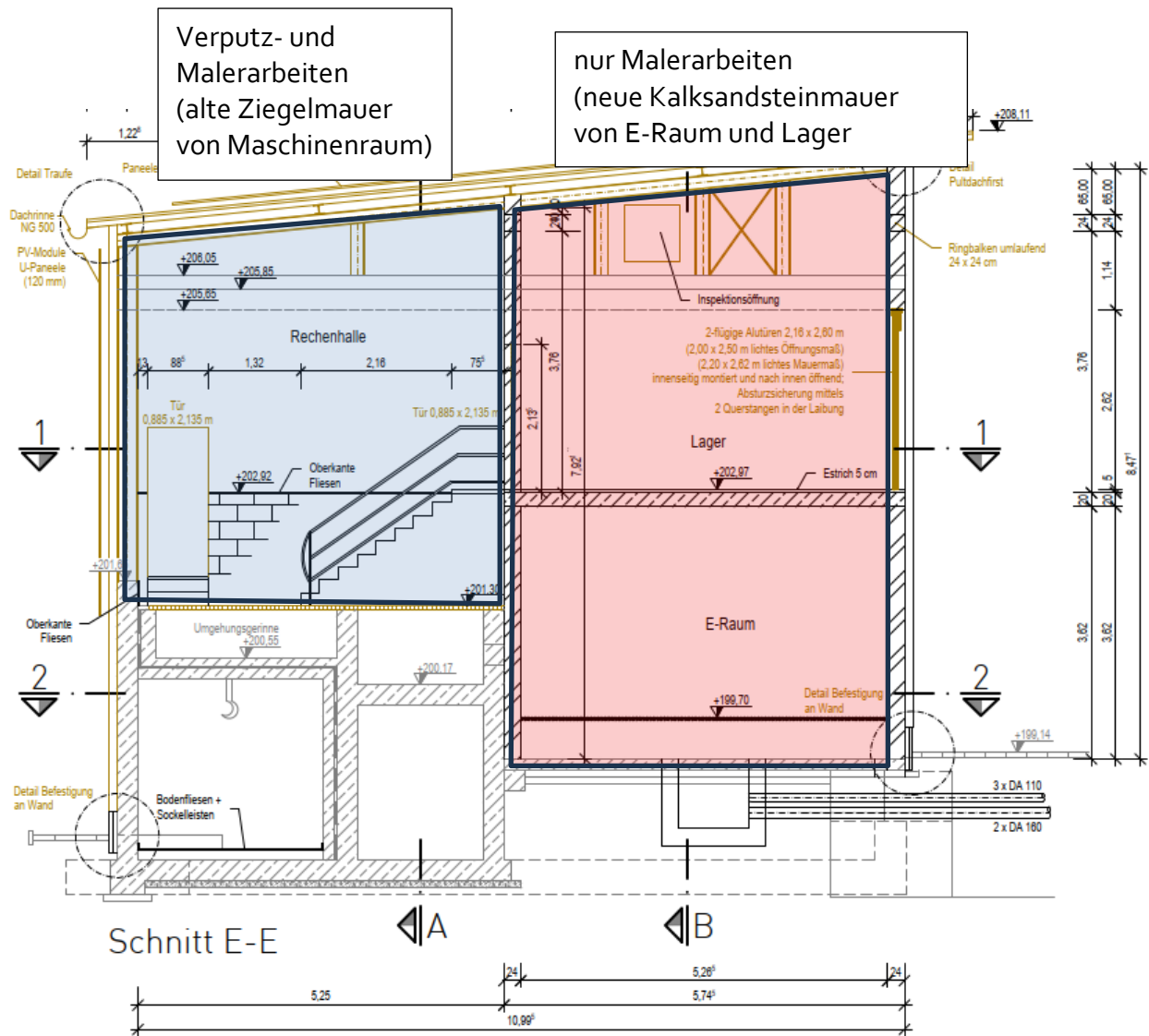




**Abbildung 22:** Verlängerung und Erhöhung Abwassergerinnwand (Richtung Zulauf Notumgehungsgerinne)

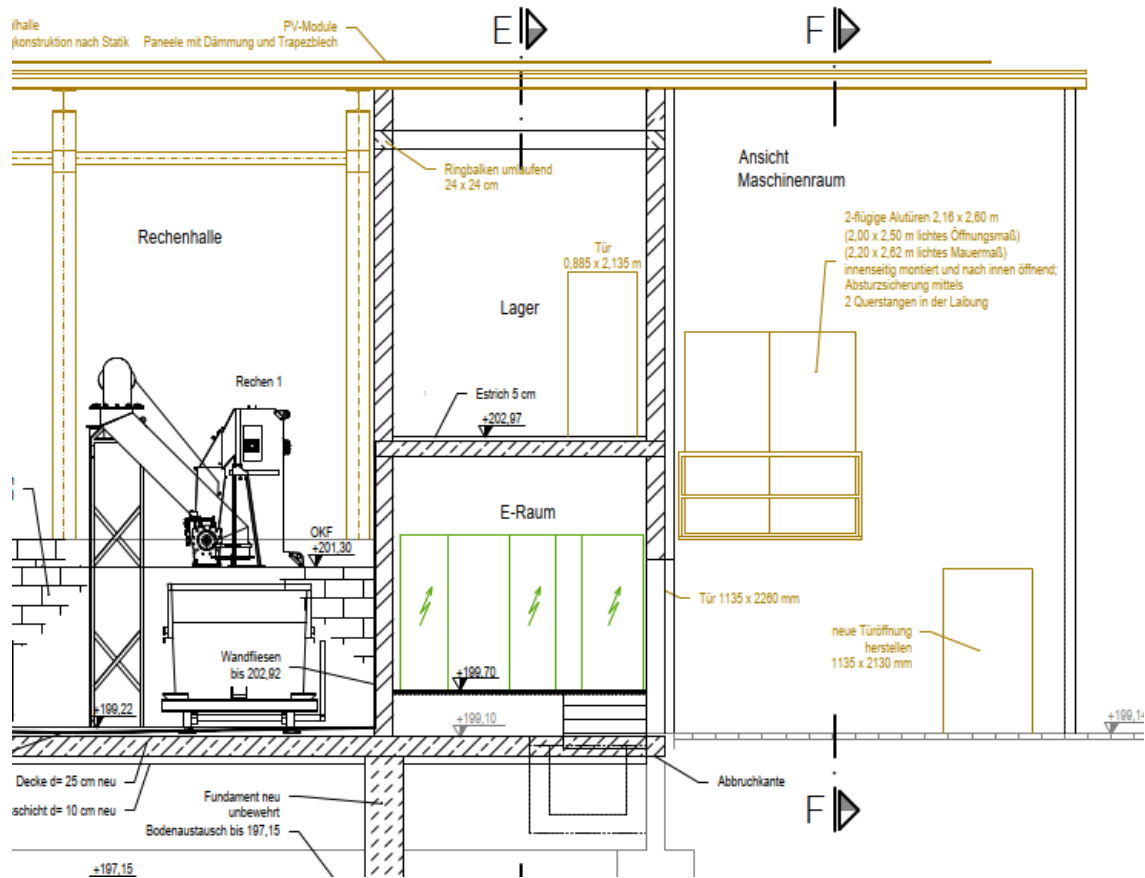


**Abbildung 23:** Skizze Erhöhung Abwassergerinnwand im Bereich Zulauf Notumgehung

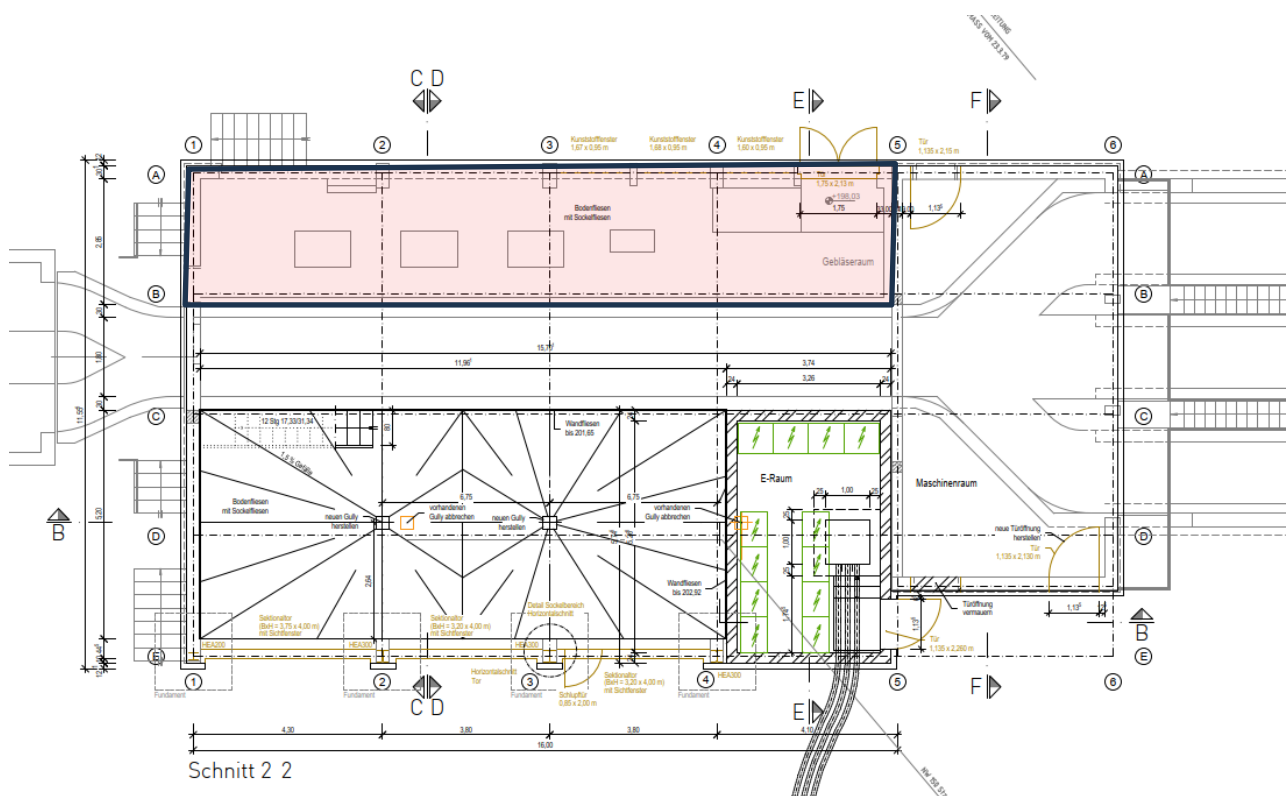


**Abbildung 24:** Verputz- und Malerarbeiten in der Rechenhalle (Blickrichtung nach Westen)





**Abbildung 25:** Planausschnitt vom neuen bauseits erstellten E-Raum und Lager



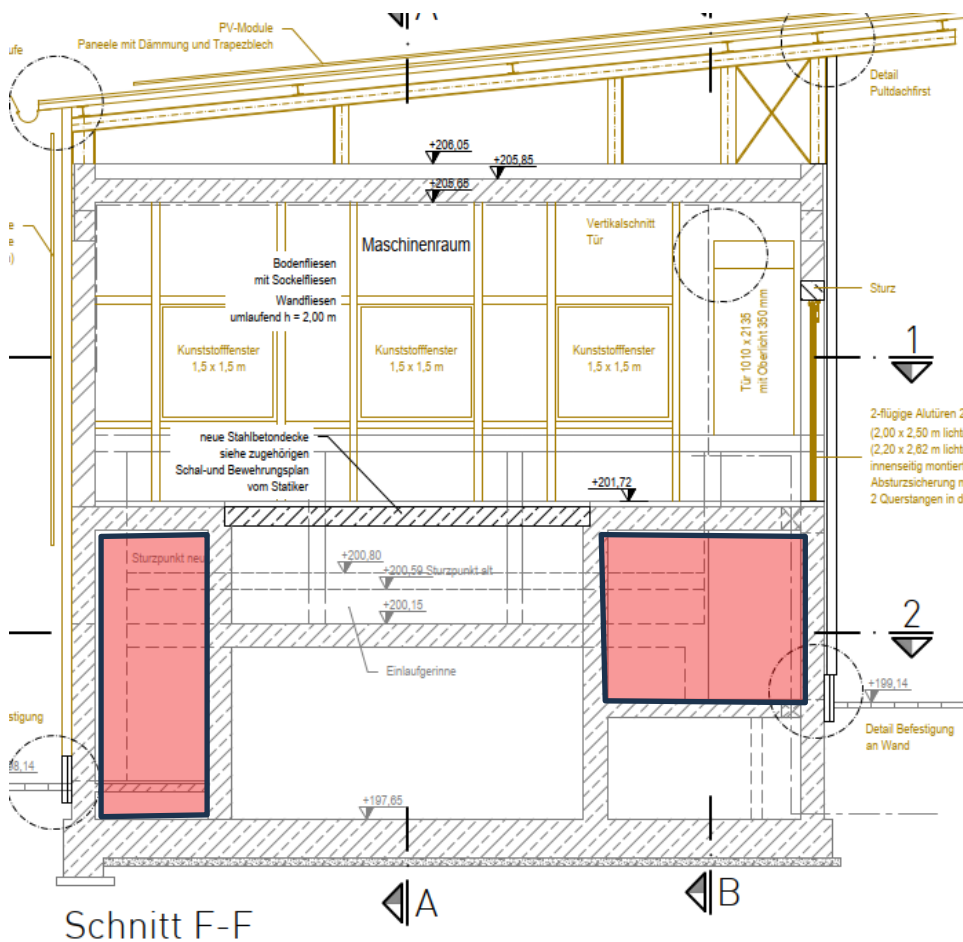
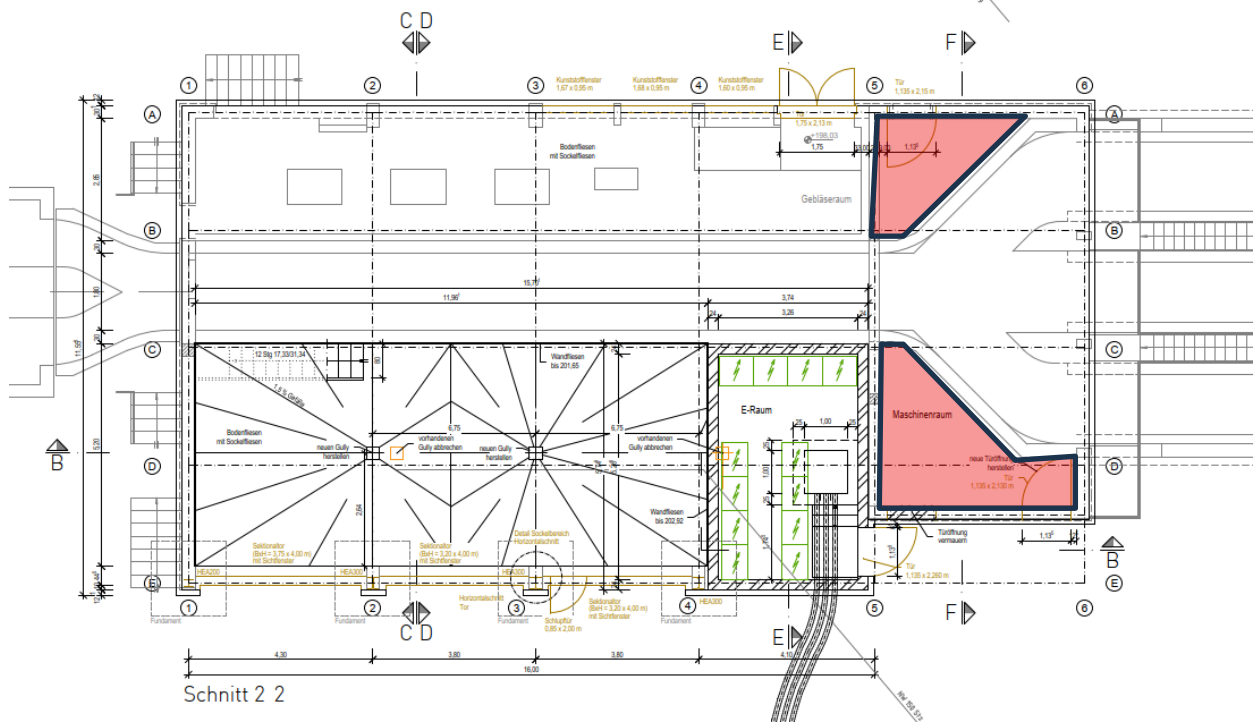
### Abbildung 26: Gebläseraum

Während der Arbeiten im Gebläseraum sind die Aggregate gegen Staub, Abbruchmaterial usw. zu schützen. Dafür ist eine Staubschutzwand zu errichten.



**Abbildung 27:** Gebläseraum mit Aggregaten, die im Betrieb sind und zu schützen sind





**Abbildung 28:** Malerarbeiten in zwei alten Öllagern (nur Malerarbeiten, keine Betonsanierung)